

Petra Bauer

## Multiprofessionelle Kooperation im Kontext Sozialer Arbeit

- Balz, H.-J./Spieß, E. (2009): **Kooperation in sozialen Organisationen. Grundlagen und Instrumente der Teamarbeit.** Stuttgart.
- Bauer, P. (2011): **Multiprofessionelle Kooperation in Teams und Netzwerken – Anforderungen an Soziale Arbeit.** In: Zeitschrift für Sozialpädagogik (9), S. 341–361.
- Bauer, P. (2014): **Kooperation als Herausforderung in multiprofessionellen Handlungsfeldern.** In: Faas, S./Zipperle, M. (Hrsg.): Sozialer Wandel. Wiesbaden, S. 273–284.
- Bergold, J./Filsinger, D. (Hrsg.) (1993): **Vernetzung psychosozialer Dienste.** Weinheim/München.
- Bolay, E. (2011): **Kooperation unter Wahrung und Nutzung von Differenz. Ein anerkennungstheoretischer Zugang.** In: Zeitschrift für Sozialpädagogik, 9. Jg., H. 4, S. 417–433.
- Bundeskonferenz für Erziehungsberatung (2018): **Beitrag zum gelingenden Aufwachsen muss erfüllt werden können.** In: Informationen für Erziehungsberatungsstellen 3, 18, S. 4–7.
- Gildemeister, R./Robert, G. (1997): **„Ich geh da von einem bestimmten Fall aus ...“. Professionalisierung und Fallbezug in der Sozialen Arbeit.** In: Jakob, G./Wensierski, H.-J. (Hrsg.): Rekonstruktive Sozialpädagogik. Weinheim/München, S. 23–38.
- Heyer, L./Hollweg, C./Karic, S./Maack, L. (2019): **Multiprofessionalität weiterdenken – das Neue, das Andere, das Soziale.** In: Karic, S./Heyer, L./Hollweg, C./

- Maach, L. (Hrsg.): **Multiprofessionalität weiterdenken.** Weinheim, S. 9–20.
- Mieg, H. (2016): **Profession: Begriff, Merkmale, gesellschaftliche Bedeutung.** In: Dick, M./Marotzki, W./Mieg, H. (Hrsg.): Handbuch Professionsentwicklung. Bad Heilbrunn, S. 27–40.
- Müller, B. (2012): **Professionalisierung.** In: Thole, W. (Hrsg.): Grundriss Soziale Arbeit. Ein einführendes Handbuch. Wiesbaden, S. 955–974.
- Nassehi, A. (2011): **Soziologie. Zehn einführende Vorlesungen.** 2. Auflage. Wiesbaden.
- Santen, E. van/Seckinger, M. (2003): **Kooperation: Mythos und Realität einer Praxis. Eine empirische Studie zur interinstitutionellen Zusammenarbeit am Beispiel der Kinder- und Jugendhilfe.** München.
- Schmeiser, M. (2006): **Soziologische Ansätze der Analyse von Professionen, der Professionalisierung und des professionellen Handelns.** In: Soziale Welt (57), S. 295–318.
- Speck, K. (2020): **Schulsozialarbeit. Eine Einführung.** 4. Auflage. München.
- Speck, K./Olk, T./Stimpel, T. (2011): **Professionelle Kooperation unterschiedlicher Berufskulturen an Ganztagschulen – Zwischen Anspruch und Wirklichkeit.** In: Speck, K./Olk, T./Böhm-Kasper, O./Stolz, H.-J./Wiezorek, C. (Hrsg.): Ganztagsschulische Kooperation und Professionsentwicklung: Studien zu multiprofessionellen Teams und sozialräumlicher Vernetzung. Weinheim, S. 69–84.

Michael Klenovsky

## Suche nach Kooperationen

- Fonagy, P./Target, M. (2006): **Psychopathologie der Entwicklung.** Stuttgart.
- Habermas, T. (1999): **Geliebte Objekte – Symbole und Instrumente der Identitätsbildung.** Frankfurt am Main.
- Burian, W./Grossmann-Garger, B. (2018): **Psychoanalytisch Orientierte Psychotherapie. Ein Lehrbuch.** Band 5. Wien/Berlin.



*Ursula Hochuli Freund*

## Weil es ohne gar nicht geht

*Galuske, M. (2013):*  
**Methoden der Sozialen Arbeit. Eine Einführung.**  
10. Auflage. Weinheim/München.

*Gildemeister, R. (1992):*  
**Neuere Aspekte der Professionalisierungsdebatte. Soziale Arbeit zwischen immanenten Kunstlehren des Fallverstehens und Strategien kollektiver Statusverbesserung.**  
In: Neue Praxis, Heft 2, S. 207–219.

*Heiner, M. (2004):*  
**Professionalität in der Sozialen Arbeit. Theoretische Konzepte, Modelle und empirische Perspektiven.**  
Stuttgart.

*Hochuli Freund, U. (2018):*  
**Kooperation als Dreh- und Angelpunkt einer Methodik für die Soziale Arbeit.**  
In: Schwyter, R./Spillmann, M. (Hrsg.): Grundhaltung der Kooperation. Aarau/Bern, S. 180–185.

*Hochuli Freund, U./Amstutz, J. (2019):*  
**Multiperspektivität in der Kooperation.**  
In: Amstutz, J. et al. (Hrsg.) Kooperation kompakt. Kooperation als Strukturmerkmal und Handlungsprinzip der Sozialen Arbeit. Leverkusen, S. 111–132.

*Hochuli Freund, U./Stotz, W. (2021):*  
**Kooperative Prozessgestaltung in der Sozialen Arbeit. Ein methodenintegratives Lehrbuch. Unter Mitarbeit von Raphaela Sprenger.**  
5., erweiterte und überarbeitete Auflage. Stuttgart.

*Merten, U./Kägi, U./Zängl, P. (2019):*  
**Kooperation – eine Antwort auf die Zersplitterung und Ausdifferenzierung psychosozialer Dienstleistungen.**  
In: Amstutz, J. et al. (Hrsg.): Kooperation kompakt. Kooperation als Strukturmerkmal und Handlungsprinzip der Sozialen Arbeit. Leverkusen, S. 13–34.

*Schweitzer, J. (1998):*  
**Gelingende Kooperation. Systemische Weiterbildung in Gesundheits- und Sozialberufen.**  
Weinheim.

*Thiersch, H. (2002):*  
**Sozialpädagogik – Handeln in Widersprüchen?**  
In: Otto, H.-U./Rauschenbach, Th./Vogel, P. (Hrsg.): Erziehungswissenschaft: Professionalität und Kompetenz. Opladen, S. 209–222.

*Wendt, P.-U. (2017):*  
**Lehrbuch Methoden der Sozialen Arbeit.**  
2., überarbeitete Auflage. Weinheim/Basel. Nordschweiz.

*Eric van Santen*

## Eine boomende Strategie

*Santen, E. van/Seckinger, M. (2003):*  
**Kooperation: Mythos und Realität einer Praxis. Eine empirische Studie zur interinstitutionellen Zusammenarbeit am Beispiel der Kinder- und Jugendhilfe.**  
München.

*Santen, E. van/Seckinger, M. (2005):*  
**Fallstricke im Beziehungsgeflecht – die Doppelsebenen interinstitutioneller Netzwerke.**  
In: Bauer, P./Otto, U. (Hrsg.): Institutionelle Netzwerke in Sozialraum- und Kooperationsperspektive. Tübingen, S. 201–220.

*Weiss, J. (1981):*  
**Substance versus symbol in administrative reform: the case of human services coordination.**  
In: Policy Analysis, 7, S. 21–45.



Stephanie Deimel

## Immer mehr gehört werden

Arge JUZI (2008):  
**STATUT des gemeinnützigen Vereines „Arbeitsgemeinschaft Offene Jugendarbeit, soziokulturelle Einrichtungen und Initiativgruppen“.**

boJA (2015):  
**30 Jahre Vernetzung – boJA-Video.**  
Online unter: [https://www.youtube.com/watch?v=zdzhBN\\_OEtU&t=4s](https://www.youtube.com/watch?v=zdzhBN_OEtU&t=4s) [08.04.2021].

boJA (2018):  
**Offene Jugendarbeit in Österreich. Ein Überblick.**  
Online unter: <https://www.boja.at/publikationen> [08.04.2021].

Schoibl, H. (2011):  
**Geschichte der Jugendarbeit – Skizze.**  
Auszugsweise online unter: <https://helixaustria.com/anmerkungen-zur-geschichte-der-jugendarbeit/> [08.04.2021].



Monika Lengauer &  
Christian Posch

## Organisationale Angewiesenheit

FICE Austria (2019):  
**Qualitätsstandards für die stationäre Kinder- und Jugendhilfe.**  
Freistadt.

Hochuli Freund, U./Amstutz, J. (2019):  
**Multiperspektivität in der Kooperation.**  
In: Amstutz, J./Kaegi, U./Käser, N./Merten, U./Zängl, P. (Hrsg.):  
Kooperation kompakt. Kooperation als Strukturmerkmal und Handlungsprinzip der Sozialen Arbeit. Ein Lehrbuch. Opladen/Berlin/Toronto, S. 111–132.

Hochuli Freund, U. (2017):  
**Kooperative Prozessgestaltung in der Praxis. Materialien für die Soziale Arbeit.**  
Stuttgart.

Merten, U./Kaegi, U./Zängl, P. (2019):  
**Kooperation – Eine Antwort auf die Zersplitterung und Ausdifferenzierung psychosozialer Dienstleistungen.**  
In: Amstutz, J./Kaegi, U./Käser, N./Merten, U./Zängl, P. (Hrsg.):  
Kooperation kompakt. Kooperation als Strukturmerkmal und Handlungsprinzip der Sozialen Arbeit. Ein Lehrbuch. Opladen/Berlin/Toronto, S. 13–34.

Merten, U./Amstutz, J. (2019):  
**Zur Notwendigkeit der Kooperation in der Profession Soziale Arbeit.**  
In: Amstutz, J./Kaegi, U./Käser, N./Merten, U./Zängl, P. (Hrsg.):  
Kooperation kompakt. Kooperation als Strukturmerkmal und Handlungsprinzip der Sozialen Arbeit. Ein Lehrbuch. Opladen/Berlin/Toronto, S. 35–60.

Macsenaere, M. (2017):  
**Was wirkt in den Hilfen zur Erziehung?**  
In: Forens Psychiatr Psychol Kriminol 11/2017, S. 155–162.

Christian Oswald

## Kooperation mit Leben füllen

Wagner, P./Kletzl, J. (2013):  
**Schulsozialarbeit: Wie kann Kooperation im schulischen Umfeld gelingen?**  
Online: [www.soziales-kapital.at/index.php/sozialeskapital/article/viewFile/282/466.pdf](http://www.soziales-kapital.at/index.php/sozialeskapital/article/viewFile/282/466.pdf) [25.04.2021].



Stefanie Sauer

## Gelingende Kooperation

*Faltermeier, J. (2019):*  
**Eltern, Pflegefamilie, Heim. Partnerschaften zum Wohle des Kindes.**  
Weinheim/Basel.

*Gehres, W. (2016):*  
**Als-Ob-Sozialisation? Perspektiven auf die familiensoziologische Identitätsbildung von Pflegekinder.**  
Würzburg.

*Hildenbrand, B. (2020):*  
**Einführung in die Genogrammarbeit.**  
5. Auflage. Heidelberg.

*IGFH (2018):*  
**Der Einbezug leiblicher Eltern in der Pflegekinderhilfe – Diskrepanz zwischen fachlicher Notwendigkeit und praktischer Umsetzung.**

*Küfler, M./Helming, E./Kindler, H. (2011):*  
**Umgangskontakte und die Gestaltung von Beziehungen zur Herkunftsfamilie.**  
In: Kindler, H. u. a. (Hrsg.), Handbuch Pflegekinderhilfe. Deutsches Jugendinstitut e.V., München 2011, S. 563–612.

*Sauer, S. (2015):*  
**Die Zusammenarbeit von Pflegefamilie und Herkunftsfamilie – Widersprüche und Bewältigungsstrategien doppelter Elternschaft.**  
In: PFAD AKTUELL in Bayern, 3/2015, S. 11–17.

*Sauer, S. (2008):*  
**Die Zusammenarbeit von Pflegefamilie und Herkunftsfamilie in dauerhaften Pflegeverhältnissen. Widersprüche und Bewältigungsstrategien doppelter Elternschaft.**  
Opladen und Farmington Hills.

*Schweitzer, J. (1998):*  
**Gelingende Kooperation. Systemische Weiterbildung in Gesundheits- und Sozialberufen.**  
Weinheim/München.

*Sennett, R. (2012):*  
**Zusammenarbeit – Was unsere Gesellschaft zusammenhält.**  
Berlin.

*Wiemann, I. (2011):*  
**Damit das Zusammenleben gelingt. Was brauchen Pflegekinder?**  
In: Die Kinderschutz-Zentren (Hrsg.): Zwischen Traumkind und Trauma. Köln.

Claudia Ruiz Hellin

## Danke, ich brauche keine Hilfe!

*Conen, M.-L./Cecchin, G. (2016):*  
**Wie kann ich Ihnen helfen, mich wieder loszuwerden? Therapie und Beratung mit unmotivierten Klienten und in Zwangskontexten.**  
Heidelberg.

*Müller, B. (2012):*  
**Sozialpädagogisches Können: Ein Lehrbuch zur multiperspektivischen Fallarbeit.**  
Freiburg.



Eva Finsterböck

## Kooperation zwischen Schule und Wohngemeinschaft

Aich, G./Behr, M. (2019):  
**Gesprächsführung mit Eltern.**  
2. Auflage. Weinheim.

Hertel, S. (2009):  
**Beratungskompetenz bei Lehrern.  
Kompetenzdiagnostik, Kompe-  
tenzförderung, Kompetenz-  
modellierung.**  
Münster/München/Berlin.

Hertel, S./Schmitz, B. (2010):  
**Lehrer als Berater in Schule und  
Unterricht. Ein Leitfad.**  
Stuttgart.

Karin Lauermann

## Zum Tod von Prof. Dr. Dr. h.c. Carl Wolfgang Müller

Müller, C. W. (2006/2013):  
**Wie Helfen zum Beruf wurde.  
Eine Methodengeschichte der  
Sozialen Arbeit.**  
6., erweiterte und aktualisierte  
Auflage. Weinheim: Juventa.  
ISBN 978-3-7799-2097-7.

Müller, C. W. (2001/2008):  
**Helfen und Erziehen.  
Soziale Arbeit im 20. Jahrhundert.**  
2., erweiterte Auflage. Weinheim:  
Juventa. ISBN 978-3-7799-2026-7.

Kreft, D./Müller, C. W. (Hrsg.) (2019):  
**Methodenlehre in der  
Sozialen Arbeit.**  
3. überarbeitete und erweiterte  
Auflage. München: UTB.  
ISBN 978-3-8252-5290-8.

Hollstein-Brinkmann, H. (2008):  
**Rezension vom 25.03.2008 zu:  
C. Wolfgang Müller: Wie Helfen  
zum Beruf wurde. Eine Methoden-  
geschichte der sozialen Arbeit.**  
Juventa Verlag (Weinheim) 2006.  
4., erweiterte und aktualisierte  
Auflage. ISBN 978-3-7799-2066-3.  
In: socialnet Rezensionen,  
ISSN 2190-9245, [https://www.  
socialnet.de/rezensionen/4449.php](https://www.socialnet.de/rezensionen/4449.php)  
[23.05.2021].

Schnurer, J. (2009):  
**Rezension vom 20.05.2009 zu:  
C. Wolfgang Müller: Helfen  
und Erziehen. Soziale Arbeit im  
20. Jahrhundert.**  
Juventa Verlag (Weinheim) 2008.  
2., erweiterte Auflage.  
ISBN 978-3-7799-2026-7.  
In: socialnet Rezensionen,  
ISSN 2190-9245, [https://www.  
socialnet.de/rezensionen/6798.php](https://www.socialnet.de/rezensionen/6798.php)  
[23.05.2021].

Birtsch, V. (2017):  
**Rezension vom 24.04.2017 zu:  
Dieter Kreft, C. Wolfgang Müller  
(Hrsg.): Methodenlehre in der  
Sozialen Arbeit. Konzepte,  
Methoden, Verfahren, Techniken.**  
UTB (Stuttgart) 2017. 2., überarbei-  
tete und erweiterte Auflage.  
ISBN 978-3-8252-4760-7.  
In: socialnet Rezensionen,  
ISSN 2190-9245, [https://www.  
socialnet.de/rezensionen/22518.php](https://www.socialnet.de/rezensionen/22518.php)  
[23.05.2021].

